



Kanton

Glarus

Verteilschlüssel
Asylsuchende

0,5 %

Anzahl MNA

1

Anzahl MNA, die im 1. Halbjahr 2020
volljährig wurden oder untergetaucht sind

3

Betreuung unbegleiteter Minderjähriger (MNA)



Service social international – Suisse
Internationaler Sozialdienst – Schweiz
Servizio Sociale Internazionale – Svizzera
International Social Service – Switzerland

Beistandschaft und Rechtsvertretung

Beistandschaft

Nach Ankunft im Kanton errichtet die *Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)* Glarus eine Beistandschaft. Begleitung durch Beistandschaft nach Bedarf. Die Beistandschaft endet mit Erreichen der Volljährigkeit. Aufgaben: Finanzielles, Wohlergehen der MNA, Unterkunft, Begleitung an die Asylan- hörung im erweiterten Verfahren.

Weitere rechtliche Unterstützung

Für Rekurse im erweiterten Verfahren überweist die Beistandsperson die MNA an die *Zürcher Rechtsbe- ratungsstelle für Asylsu- chende*.

Unterkunft und Betreuung (Teil 2)

Gesundheitsversorgung

Physische Gesundheit

Behandlung durch lokalen Hausarzt. Bei Bedarf Über- weisung an Facharzt.

Psychische Gesundheit

Bei Bedarf Behandlung durch lokalen Psychiater in Begleitung durch zustän- dige Sozialpädagogin; zur Verständigung werden pro- fessionelle Dolmetschende beigezogen. Alternativ Behandlung im Zentrum für Psychotraumatologie Gravita des *Schweizeri- schen Roten Kreuzes (SRK) St. Gallen*.

Unterkunft und Betreuung (Teil 1)

Unterbringung

Begleitete Wohngruppe (statusunabhängig)

Die Fachstelle Asyl der *Hauptabteilung Soziales* führt: Gemischte Wohngruppe für MNA und ehemalige MNA in Glarus mit total 19 Plätzen. Betreuung durch 1 Sozialpädagogin mit 30 Stellenprozenten.

Pflegefamilie

Bisher noch keine Platzie- rungen. Falls die *KESB* eine Platzierung in der beglei- teten Wohngruppe nicht für adäquat erachtet, z.B. aufgrund des jungen Al- ters, wird ein Platz in einer Pflegefamilie gesucht.

Integration

Schule und Ausbildung

Schulpflichtige MNA bis 15 J. (statusunabhängig)
Deutsch-Intensiv-Klassen der Gemeinden. Unterricht in Deutsch, Mathematik und Allgemeinbildung. Übertritt in die Regelschule bei genügendem Niveau.

MNA ab 15 J. (statusunabhängig)
Spezielle Vorkursklassen für die Integrationsklassen der *Glerner Brückengebote*. Die MNA werden täglich so lange gefördert, bis eine Anschlusslösung wie z.B. ein Ausbildungsplatz, ein Berufseinführungsprogramm oder ein Praktikum gewährleistet ist. Nach Bedarf zusätzliche Fördermassnahmen wie freiwillige oder professionelle Nachhilfe.

Soziale Integration

Zugang zu Freizeit
Die Teilnahme in Vereinen, z.B. Fussball und Handball, wird aktiv gefördert. Freizeitprojekte durch Freiwillige werden praktisch und finanziell unterstützt. Zusammenarbeit mit den Freiwilligenprojekten *FRAMI* und *Träffpunkt Glarnerland*, z.B. Laufgruppe, die hauptsächlich aus ehemaligen und aktuellen MNA besteht.

Mentoring

-

Zukunftsperspektiven

Suche nach den Familienangehörigen

Bei Bedarf Anfrage beim Suchdienst des *SRK* oder weitere Massnahmen, z.B. Anfrage beim *Internationalen Sozialdienst Schweiz*.

Lebensprojekt

-

Evaluation der Situation im Herkunftsland

-

Rückkehrberatung

Kantonale Rückkehrberatungsstelle innerhalb der Asylbetreuung.

Unterstützung junger Erwachsener

Veränderungen

-

Vorbereitung

-

Nachbetreuung

Solange die MNA die Schule besuchen, werden sie nach Möglichkeit auch nach Erreichen der Volljährigkeit in der Unterkunft belassen und weiterhin durch die Sozialpädagogin betreut.

